

Diese Äußerungen sind von einer unerbittlichen Sicherheit und Klarheit; also ist auch die Auslegung zweier programmatischer Sprüche Christi klar und lassen keinen Zweifel zu. Wenn er von den zwei Bäumen geredet hat, dem schlechten und dem guten, die ausschließlich solche Früchte hervorzubringen vermögen, die durch ihre Natur gegeben sind, so kann er damit nur die zwei großen göttlichen Autores meinen, den ATlichen Gott, der ausschließlich Wertloses und Schlimmes schafft, und den Vater Jesu Christi, der ausschließlich Gutes hervorbringt; und wenn er es verbietet, auf ein altes Kleid einen neuen Lappen zu setzen und neuen Wein in alte Schläuche zu gießen, so hat er damit den Seinen aufs strikteste untersagt, seine Predigt mit der ATlichen irgendwie zu verbinden; diese müssen sich vielmehr auf immer fern bleiben, wie sie sich von Haus aus fremd und feindlich sind.

Das AT ist preisgegeben — in dem Momente stand aber die neue Religion nackt und bloß, entwurzelt und schutzlos da. Auf den Altersbeweis, auf alle geschichtlichen und literarischen Beweise überhaupt galt es zu verzichten! Aber eine tiefere Erwägung hat ihn belehrt, daß eben diese Schutz- und Beweislosigkeit von der Sache selbst gefordert ist und sie daher in ihrem wahren Wesen unterstützt. Die Gnade ist „gratis data“, so lehren Christus und Paulus, und das ist der ganze Inhalt der Religion. Wie könnte die Gnade aber gratis data sein, wenn der, der sie spendet, auch nur die geringste Verpflichtung hätte, sie zu erweisen? Aber wenn er der Schöpfer des Menschen und wenn er vom Anfang her ihr Erzieher und Gesetzgeber wäre, so müßte er sich ihrer annehmen. Nur eine elende und sich Gott gegenüber schimpflich duckende Sophisterei könnte die Gottheit von dieser Verpflichtung entlasten! Also darf er keinen naturhaft-geschichtlichen Zusammenhang mit den Menschen haben, deren er sich erbarmt und die er erlöst; also kann er nicht der Weltschöpfer und Gesetzgeber sein; also kann auch weder das AT noch sonst eine erträumte Vorgeschichte Anspruch auf Geltung haben. Daß der Erlöser-Gott, der in Wahrheit Gott ist, in keiner Offenbarung irgendwelcher Art vor seiner Erscheinung in Christus an die Menschen herangetreten ist, ist daher durch die Natur seiner Erlösung gefordert: